©Mauritianum, Naturkundliches Museum Altenburg
Mauritiana (Altenburg) **16** (1996) 1, S. 111–116

Ringfundmitteilungen aus dem Osterland[1])

HENRY BRÄUTIGAM und UWE BURGER

Die wissenschaftliche Vogelberingung hat im Altenburger Umland eine lange Tradition. Tausende Vögel wurden gefangen und mit Ringen, zum Teil verschiedener Vogelwarten, gekennzeichnet. Es wurden dabei zum Teil wertvolle Daten zur Ökologie der Vogelarten erarbeitet, die leider nur in einem sehr begrenzten Maße anderen Kollegen verfügbar sind.

Im folgenden werden Wiederfunde aus dem Zeitraum 1983 bis 1995 vorgestellt. Als Beringer waren in diesen Zeitraum U. BURGER, J. KIPPING, F. ROST und H. BRÄUTIGAM tätig. Im Rahmen von verschiedenen Fangprogrammen wurden Arten oder spezielle Lebensräume bearbeitet. Bei den Wiederfunden können nicht alle Berücksichtigung finden. Mit den hier mitgeteilten Ringfunden soll eine regionale Literatur- und Arbeitsgrundlage für spätere Untersuchungen geschaffen werden.

Krickente *(Anas crecca)*

Hiddensee 5080328 beringt als Fängling
am 17. 09. 1983 um 07.00 Uhr
Stausee Windischleuba (51°03′ N, 12° 29′ E)

geschsossen am 21. 05. 1986
Arkhanel o Menzensky Reg. (65° 50′ N, 44° 17′ E) RUSSLAND
2428 km NE nach 976 Tagen

Hiddensee 5080365 beringt als ad. Männchen
am 25. 03. 1984 um 07.00 Uhr
Stausee Windischleuba (50° 59′ N, 12° 26′ E)

tot gefunden 15. 01. 1985
Eichfeld/Kitzlingen (49° 51′ N, 10° 18′ E) DEUTSCHLAND
197 km SW nach 295 Tagen

Hiddensee 5080355 beringt als Fängling Weibchen
am 24. 10. 1983 um 07.00 Uhr
Stausee Windischleuba (50° 59′ N, 12° 26′ E)

geschossen 15. 12. 1983
Seligney/Jura (46° 56′ N, 05° 32′ E) FRANKREICH
665 km SW nach 52 Tagen

Hiddensee 5080316 beringt als diesjähriges Weibchen
am 11. 09. 1984 um 08.00 Uhr
Stausee Windischleuba (50° 59′ N, 12° 26′ E)

geschossen 15. 02. 1984
Champagne L. Marais/Vendee (46° 22′ N, 01° 08′ W) FRANKREICH
1118 km WSW nach 157 Tagen

Hiddensee 5080371 beringt als ad. Männchen
am 22.04.1984 um 06.00 Uhr
Stausee Windischleuba (50° 59′ N, 12° 26′ E)

---

[1]) 1. Mitteilung

©Mauritianum, Naturkundliches Museum Altenburg

geschossen 13.09.1985
Roskilde Fjord/Sjaelland (55° 56′ N, 12° 00′ E) DÄNEMARK
551 km N nach 508 Tagen

Hiddensee 5090244 beringt als ad. Weibchen
am 10.09.1989 um 06.00 Uhr
Haselbacher Teiche (50° 59′ N, 12° 26′ E)

geschossen 07.02.1990
Salin-de-Giraud (43° 25′ N, 04° 44′ E) FRANKREICH
1022 km SW nach 150 Tagen

Es ist bekannt, daß besonders der Stausee Windischleuba als Rastplatz für die Krickente *(Anas crecca)* eine große Bedeutung besitzt. Die Mehrzahl der auf dem Herbstzug rastenden Exemplare kommt aus Nord- und Nordosteuropa. Die bevorzugte Abzugsrichtung ist SW. Besonders Frankreich scheint für die Art ein bedeutendes Winterquartier zu sein.

Bedenklich ist der hohe Anteil an geschossenen Exemplaren bei den Wiederfunden.

Stockente *(Anas platyrhynchos)*

Hiddensee 361717 beringt als ad. Männchen
am 17.07.1983
Stausee Windischleuba (51° 02′ N, 12° 29′ E)

gefangen und frei 04.04.1985
am Beringungsort nach 626 Tagen

geschossen 17.10.1987
am Beringungsort nach 1552 Tagen

Hiddensee 376976 beringt als ad. Männchen
am 19.11.1986 um 20.00 Uhr
Pleiße bei Remsa (51° 00′ N, 12° 30′ E)

in Wildhandlung gefunden 02.12.1986
Altenburg (51° 00′ N, 12° 31′ E)
5 km nach 1108 Tagen

Hiddensee 385142 beringt als ad. Männchen
am 07.04.1985 um 07.00 Uhr
Stausee Windischleuba (51° 03′ N, 12° 29′ E)

geschossen 20.08.1987
Teichgebiet Peitz/Cottbus (51° 49′ N, 14° 25′ E) DEUTSCHLAND
159 km nach 865 Tagen

Hiddensee 376990 beringt als ad. Weibchen
am 28.01.1984 um 17.00 Uhr
Pleißenlauf bei Remsa (50° 59′ N, 12° 26′ E)

geschossen 15.10.1985
Utti Valkeala/Kymi (60° 53′ N, 26° 55′ E) FINNLAND
1417 km NNE nach 625 Tagen

Die Stockente *(Anas platyrhychos)* kann bei uns nicht als genereller Standvogel bezeichnet werden. Es sind nahezu alle Verhaltenstypen vorhanden. Ein Zuzug im Herbst bzw. Winter aus den nordöstlichen Gebieten Europas ist belegbar. Unsere Populationen sind teilweise schon regelrecht „domestiziert", andere neigen zu Mauserzügen und haben wenigstens noch den Charakter eines Wildvogels. Bei der Art sind dringend nähere Untersuchungen notwendig, um Fragen von Einflüssen, wie Winterfütterung, Jagddruck oder Bastardisierung mit wildfarbenen Zuchtformen, zu klären. Es zeichnet sich auch in der Neuzeit ab, daß von manchen Behörden eine wissenschaftliche Erforschung jagdbarer Arten nicht sonderlich erwünscht ist.

Sperber *(Accipiter nisus)*

Im untersuchten Zeitraum konnten 19 Vögel dieser Art beringt werden. Es handelt sich ausnahmslos um Fänglinge.

©Mauritianum, Naturkundliches Museum Altenburg

Hiddensee 5080374 beringt als ad. Weibchen
am 24.03.1985 um 11.00 Uhr
Pleiße bei Remsa (50° 59′ N, 12° 26′ E)

tot gefunden 14.02.1986
Metsaekansa/Valkeakoski (61° 15′ N, 23° 53′ E) FINNLAND
1340 km NNE nach 327 Tagen

Interessant sind das Fang- und das Funddatum. Es liegt die Vermutung nahe, daß Witterung und Nahrungsangebot Zugauslöser für diese Art sind. Vergleichbare Wiederfunde aus dem Untersuchungsgebiet existieren, haben aber noch nicht den notwendigen Aussagewert. Weiterführende Untersuchungen sind notwendig.

Flußuferläufer *(Actitis hypoleucos)*

Trotz weniger Beringungen sind zwei Wiederfunde bekannt.

Hiddensee 7222531 beringt als Fängling
am 12.08.1983 um 21.00 Uhr
Stausee Windischleuba (51° 03′ N, 12° 29′ E)

geschossen 28.01.1987
Puntal. P. Nal. Donana/Sev. (37° 07′ N, 06° 29′ E) SPANIEN
2155 km SW nach 1264 Tagen

Hiddensee NA 0023029 beringt als ad.
am 26.07.1993 um 20.00 Uhr
Pleiße bei Remsa (50° 58′ N, 12° 27′ E)

tot gefunden 26. 05. 1994
Vaendern/Anneholmen (58° 57′ N, 14° 00′ E) SCHWEDEN
893 km N nach 304 Tagen.

Um nähere Aussagen für unsere Region machen zu können sind weitere Untersuchungen notwendig. Bedenklich stimmt der spanische Wiederfund aus dem Nationalpark Donana mit der Todesursache „geschossen".

Teichrohrsänger *(Acrocephalus scirpaceus)*

Strasbourg BA 64024 beringt als nichtflügger Jungvogel
am 20.08.1985
Guermange/Moselle (48° 48′ N, 06° 48′ E) FRANKREICH

kontrolliert 15. 05. 1989
Pleiße bei Remsa (50° 59′ N, 12° 29′ E)

Bruxelles 4520547 beringt als diesjähriges Exemplar
18. 08. 1993
Ekeren/Antwerpen (51° 17′ N, 04° 25′ E) BELGIEN

kontrolliert 27. 05. 1994, 28. 05. 1994, 24. 07. 1994
Eschefelder Teiche (51° 02′ N, 12° 31′ E)
565 km E nach 282/283/340 Tagen

Interessant ist bei dieser Art besonders der erstgenannte Wiederfund: Im dritten Lebensjahr besetzte dieser Vogel ein Revier einige hundert km nordöstlich vom Geburtsort.

Für den Teichrohrsänger liegen noch zahlreiche eigene Kontrollfänge im Untersuchungsgebiet vor.

Klappergrasmücke *(Sylvia curruca)*

Hiddensee 91406545 beringt als ad.
am 21.05.1990 um 12.00 Uhr
Pleiße bei Remsa (50° 59′ N, 12° 26′ E)

gefangen und frei 07. 03. 1991
Eilat (29° 33′ N, 34° 55′ E) ISRAEL
3027 km SE nach 290 Tagen

Ein erfreulicher Nachweis für diese Art, allerdings typisch.

©Mauritianum, Naturkundliches Museum Altenburg

Hausrotschwanz *(Phoenicurus ochrurus)*

Hiddensee 91 156 349 beringt als diesjähriges Exemplar
am 28. 09. 1985 um 12.00 Uhr
Pleiße bei Remsa (50° 59′ N, 12° 26′ E)

tot gefunden 11. 11. 1985
Ollieres/Var. (43° 29′ N, 05° 50′ E) FRANKREICH
971 km SSW nach 44 Tagen

Blaukehlchen *(Luscinia svecica)*

Icona Madrid R 02 405 beringt als Männchen im ersten Lebensjahr
am 31. 03. 1985
Brazo del Este/Sev. (36° 19′ N, 05° 25′ W) SPANIEN

kontrolliert und frei 04. 04. 1985
Stausee Windischleuba (51° 02′ N, 12° 29′ E) DEUTSCHLAND
2 169 km NE nach 3 Tagen

Der Wiederfang stellt in einzigartiger Weise das Leistungsvermögen dieser Art dar. Es ist zu berücksichtigen, daß das Blaukehlchen ein Nachtzieher ist.

Rotkehlchen *(Erithacus rubecula)*

Hiddensee 91 226 858 beringt als diesjähriges Exemplar
am 19. 10. 1988 um 07.00 Uhr
Pleiße bei Remsa (50° 59′ N, 12° 26′ E)

gefangen und frei 11. 04. 1989
Nidingen/Halland (57° 18′ N, 11° 54′ E) SCHWEDEN
703 km N nach 173 Tagen

Hiddensee 91 226 926 beringt als diesjähriges Exemplar
01. 10. 1988 um 12.00 Uhr
Pleiße bei Remsa (50° 59′ N, 12° 26′ E)

Kollision mit Kraftfahrzeug 15. 02. 1991
Bedarieux (43° 37′ N, 03° 09′ E) FRANKREICH
1 076 km SW nach 866 Tagen

Hiddensee 91 406 731 beringt als ad. Exemplar
25. 03. 1990 um 08.00 Uhr
Pleißenlauf bei Remsa (50° 59′ N, 12° 26′ E)

tot gefunden 18. 11. 1990
Lakhdaria (36° 36′ N, 03° 36′ E) ALGERIEN
1 747 km SSW nach 238 Tagen

Hiddensee 91 209 862 beringt als diesjähriges Exemplar
12. 10. 1986 um 08.00 Uhr
Pleiße bei Remsa (50° 59′ N, 12° 26′ E)

erbeutet 11. 11. 1986
in the near of Tizi-Ouzou (36° 05′ N, 04° 04′ E) ALGERIEN
1 708 km SSW nach 30 Tagen

Die Wiederfundrate ist sehr gering. Von 4 500 beringten Rotkehlchen sind dieses die einzigen Nachweise von der Untersuchungsfläche Remsa. Im übrigen existieren nur eigene Kurzzeitwiederfänge.

Singdrossel *(Turdus philomelos)*

Hiddensee 7 241 821 beringt als diesjähriges Exemplar
am 12. 10. 1985 um 08.00 Uhr
Pleiße bei Remsa (50° 59′ N, 12° 26′ E)

©Mauritianum, Naturkundliches Museum Altenburg

tot gefunden 08. 08. 1986 Dusmenys/Trakai (54° 26′ N, 24° 26′ E) LITAUEN
893 km ENE nach 300 Tagen

Hiddensee 7 260 766 beringt als diesjähriges Exemplar
am 20. 10. 1988 um 08.00 Uhr
Pleiße bei Remsa (50° 59′ N, 12° 26′ E)

geschossen 15. 11. 1988
Carderousse/Vaucluse (44° 06′ N, 04° 45′ E) FRANKREICH
957 km SW nach 26 Tagen

Hiddensee 7 260 765 beringt als diesjähriges Exemplar
am 19. 10. 1988 um 12.00 Uhr
Pleiße bei Remsa (50° 59′ N, 12° 26′ E)

geschossen 15. 01. 1989
Montefiora Conca (43° 53′ N, 12° 36′ E) ITALIEN
790 km nach 87 Tagen

Hiddensee 7 241 843 beringt als diesjähriges Exemplar
am 14. 10. 1985 um 08.00 Uhr
Pleiße bei Remsa (50° 59′ N, 12° 26′ E)

geschossen 05. 01. 1986
Vergel/Alicante (38° 51′ N, 00° 01′ E) SPANIEN
1 661 km SW nach 83 Tagen

Hiddensee 7 260 869 beringt als diesjähriges Exemplar
am 06. 10. 1990 um 08.00 Uhr
Pleiße bei Remsa (50° 59′ N, 12° 26′ E)

tot gefunden 09. 12. 1993
Zalamea de la Serena (38° 40′ N, 05° 39′ E) SPANIEN
1 967 km SW nach 1 160 Tagen

Hiddensee 7 260 851 beringt als diesjähriges Exemplar
04. 10. 1990 um 08.00 Uhr
Pleiße bei Remsa (50° 59′ N, 12° 26′ E)

gefangen und frei 05. 02. 1991
El-Amra Kherba (36° 20′ N, 01° 15′ E) ALGERIEN
1 834 km SSW nach 124 Tagen

Die Singdrossel hat eine relativ hohe Wiederfundrate, die aus dem Jagddruck in SW- und S-Europa resultiert. Erstaunlich ist die Meldung des Umstands „gefangen und frei" aus Nordafrika.

Insgesamt wurden im Untersuchungszeitraum 837 Singdrosseln beringt. Davon liegen noch weitere Wiederfunde aus einem Umkreis von 50 km zum Beringungsort vor.

Rotdrossel *(Turdus iliacus)*

Hiddensee 7 222 634 beringt als diesjähriges Exemplar
am 03. 11. 1984 um 12.00 Uhr
Pleiße bei Remsa (50° 59′ N, 12° 26′ E)

tot gefunden 15. 01. 1985
Pamroux/Deux (46° 23′ N, 00° 03′ W) FRANKREICH
1 048 km WSW nach 72 Tagen

Hiddensee 72 241 880 beringt als diesjähriges Exemplar
am 25. 10. 1985 um 10.00 Uhr
Pleiße bei Remsa (50° 59′ N, 12° 26′ E)

geschossen 22. 12. 1985
Fort Mahon (50° 21′ N, 01° 34′ E) FRANKREICH
768 km W nach 58 Tagen

©Mauritianum, Naturkundliches Museum Altenburg

Beutelmeise *(Remiz pendulinus)*

Bei dieser Art erfolgte schon eine Auswertung der aktuellen Ringfunde. Es liegen aus dem Zeitraum 120 Wiederfunde und Kontrollfänge vor.

Eine neue Rückmeldung soll ergänzt werden.

Hiddensee VB 20 295 beringt als diesjähriges Exemplar
am 20. 09. 1994 um 07.00 Uhr
Eschefelder Teiche (51° 02′ N, 12° 31′ E)

gefangen und frei 26. 09. 1994
Munchhausen (47° 50′ N, 07° 00′ E) FRANKREICH
534 km SW nach 6 Tagen

Bartmeise *(Panurus biarmicus)*

Hiddensee VA 28 146 beringt als ad. Weibchen
am 24. 09. 1994 um 10.00 Uhr
Wernsdorfer See/Brandenburg (52° 22′ N, 13° 43′ E)

gefangen und frei 25. 03. 1995
Eschefelder Teiche (51° 02′ N, 12° 31′ E)
170 km SSW nach 182 Tagen

Rohrammer *(Emberiza schoeniclus)*

Hiddensee 80 683 795 beringt als diesjähriges Exemplar
am 06. 09. 1989 um 12.00 Uhr
Regis-Breitingen (51° 07′ N, 12° 30′ E)

gefangen und frei 16. 10. 1989
Upaix Hautes-Alpes (44° 19′ N, 05° 53′ E) FRANKREICH
903 km SW nach 40 Tagen

Hiddensee VB 19 965 beringt als ad. Weibchen
am 14. 04. 1995 um 19.00 Uhr
Eschefelder Teiche (51° 02′ N, 12° 31′ E)

gefangen und frei 16. 05. 1995
Södermanland, Södra Udd (58° 44′ N, 17° 52′ E) SCHWEDEN
921 km NNE nach 32 Tagen

Die hier vorgelegten Wiederfunde beringter Vögel aus unserer Region stellen nur einen Auszug dar. Es ist in den letzten Jahren so viel Material angesammelt worden, daß es an dieser Stelle nicht mehr komplett vorgestellt werden kann. Um diesen derzeitigen Umstand zukünftig zu vermeiden, sollen in regelmäßigen Zeitabständen Berichte über die aktuellen Ringfunde im Gebiet erfolgen.

Grundgedanke dabei ist die Erreichbarkeit des Datenmaterials für möglichst viele aktive Ornithologen, die sich einer speziellen Art oder einem Gebiet gewidmet haben. Es sollte zukünftig auch in Erwägung gezogen werden, das vorhandene und zukünftige Material an einer geeigneten Stelle zu sammeln.

Eingegangen am 29. 2. 1996

Henry Bräutigam, Pöppschener Straße 10, D-04603 Remsa
Uwe Burger, Bornaer Straße 34, D-04565 Regis-Breitingen

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mauritiana

Jahr/Year: 1996

Band/Volume: 16_1996

Autor(en)/Author(s): Bräutigam Henry, Burger Uwe

Artikel/Article: Ringfundmitteilungen aus dem Osterland 111-116